

# Reichlich Verbesserungspotenzial

## Die Volleyballer des TSV Haching München haben nun zwei Wochen Zeit zum Trainieren

VON UMBERTO SAVIGNANO

**Unterhaching** – Es war sicher nicht mit einer zählbaren Ausbeute zu rechnen, aber ein bisschen enger hatten sich die Volleyballer des TSV Haching München ihr Gastspiel bei der SVG Lüneburg doch gewünscht: Das Spitzenteam aus Niedersachsen siegte letztlich völlig ungefährdet mit 3:0 (25:20, 25:16, 25:15).

„Lüneburg ist stark, sie spielen Champions League“, verwies Hachings Trainer Mircea Dudas auf die Qualität des Gegners, er räumte aber auch reichlich Verbesserungspotenzial im eigenen Spiel ein: „Wir hatten einige

Probleme zu lösen. Wir brauchen eine bessere Verbindung von Zuspieler und Mittelblocker. Auch unsere Pässe zu den Außenpositionen müssen besser werden. Und wir müssen schneller spielen.“

Zudem ist Diagonalspieler Juro Petrusic nach seiner langen Verletzungspause noch längst nicht bei hundert Prozent seines Leistungsvermögens angekommen: „Es war nicht sehr schlecht, aber Juro kann besser spielen, besonders auch besser aufschlagen.“

Es sei eigentlich mehr möglich gewesen, weil ein anderes Element ausgezeichnet funktionierte, so Dudas: „Wir

hatten eine sehr gute Annahme. Mit dieser Annahme müsste man auf gutem Volleyball-Niveau spielen können.“

Das schaffte seine Mannschaft vor 1600 Zuschauern zu Beginn auch, vor allem nach der ersten technischen Auszeit mit Lüneburgs 8:5-Führung zeigte sie eine starke Phase, in der sie nicht nur auf Augenhöhe mit dem Favoriten agierte, sondern sogar aufholte und ihrerseits mit 14:13 in Führung ging. Doch die Niedersachsen drehten postwendend den Spieß wieder um. Kurz nach dem zweiten technischen Time Out zog TSV-Coach Mircea Dudas beim 14:17 und

15:20 aus Sicht seines Teams jeweils gleich noch die taktische Auszeit. Aber es reichte nur noch zu etwas Ergebniskosmetik, ehe Nationalspieler Erik Röhrs mit einem strammen Angriff den zweiten Satzball zum 25:20 verwandelte.

In den zweiten Durchgang startete die Dudas-Truppe mit etwas zu vielen Eigenfehlern. Eine starke Aufschlagserie von Röhrs tat ihr Übriges, den Vorsprung der Gastgeber gleichmal auf 9:3 zu schrauben. Damit war dieser Abschnitt bereits gelaufen, am Ende wurde es deutlich. Wieder machte Röhrs mit der zweiten Chance zum 25:16 den Sack zu.

Auch im dritten Satz durften die Hachinger nur kurz hoffen. Ab dem 3:3 eilte Lüneburg wieder davon und baute den Vorsprung stetig aus, bis ein TSV-Angriffsfehler mit dem ersten Matchball zum 25:15 nach 74 Minuten die Entscheidung brachte.

„Die Lüneburger haben sehr stark aufgeschlagen, waren auch sehr gut im Block. Aber ich glaube, wir haben auch ihnen Probleme bereitet. Sie mussten kämpfen, um so deutlich zu gewinnen. Wir haben ihnen nichts geschenkt und wir haben auch gute Sachen gemacht“, sah Dudas durchaus positive Aspekte im Spiel seiner Mannschaft. An den Schwä-

chen kann nun fleißig gearbeitet werden, denn nach dem dichten Auftaktprogramm mit sechs Spielen in 18 Tagen ermöglicht die anstehende Pokalrunde den in diesem Wettbewerb bereits ausgeschiedenen Hachingern eine Verschnaufpause, ehe am Sonntag, 26. November (17.30 Uhr) Titelverteidiger Berlin in der Geothermie Arena gastiert. Dudas: „Es ist gut, dass wir jetzt ein spielfreies Wochenende haben, da können wir im Training Sachen verbessern.“

**TSV Haching München:** Krenkel, López García, Paduretu, Matautia, Günther, Petrusic, Eckardt (L); Mikulass Koch, Schein, Gehring, Gumenjuk

## IHRE REDAKTION

Tel. (089) 66 50 87-18  
sport.lk-sued@merkur.de

## IN KÜRZE

### Fußball

#### Mit dem BFV günstig zum U20-Länderspiel

Die deutsche U20-Nationalmannschaft kommt nach Bayern. Am kommenden Montag trifft die Mannschaft von Trainer Hannes Wolf im Regensburger Jahnstadion auf England. Anpfiff des Länderspiel-Klassikers ist um 18 Uhr. Wer live dabei sein will, sollte diese Gelegenheit nutzen: Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) bietet günstige Gruppentickets für zwei Euro pro Person an (Stehplatz). Alle Infos unter [www.bfv.de](http://www.bfv.de).

### Fitness

#### Boxen beim TSV Feldkirchen

Der TSV Feldkirchen bietet ab sofort Fitnessboxen an, ein Ganzkörpertraining, das Muskeln und Nerven gleichermaßen beansprucht und die Koordination und das Gleichgewicht trainiert.

„Es ist eine großartige Möglichkeit, Dampf abzulassen und gleichzeitig niemanden dabei zu verletzen“, verspricht der Verein in einer Pressemitteilung. Unabhängig vom Leistungsvermögen ist das Ziel eine Verbesserung der Fitness und das Erlernen von Schlagkombinationen, Schattenboxen und Schnelligkeitstraining. Im Partnertraining mit Pratzen werden verschiedene Trittschritte und Kombinationen erlernt. Das Training findet mittwochs (20.10 bis 21.10 Uhr; Gymnastikraum 1-2 der Dreifachsporthalle Olympiastraße) statt. Eine Mitgliedschaft beim TSV Feldkirchen ist nicht erforderlich. Der Beitrag für das Halbjahr beträgt 70 Euro. Infos (montags, donnerstags, 9 bis 12 Uhr, Tel.: 903 64 60; E-Mail: [office@tsvfeldkirchen.de](mailto:office@tsvfeldkirchen.de)).

Trainer Janosch Landsberger rechnet im Derby mit einem starken Gegner, der nach dem 0:4 im Hinspiel etwas geraderücken will: „Man hört ja schon das eine oder andere, wer gegen uns spielen soll.“

Landsberger macht auch deutlich, dass Deisenhofen zwar ein prickelndes Derby ist, aber die Nachholpartie gegen Wacker München im Abstiegskampf bedeutsamer ist. Und angesichts der personellen Lage werden sich die Grün-Weißen eher so durchmögeln müssen.

UMBERTO SAVIGNANO  
NICO BAUER

**FC Deisenhofen U23:** Franzmeier - Karl, Edenhofer, J. Cosic, Wohlmann, Gaub, Huber, Kotb, Kurmehaj, Herrmann, Bürstner

**TSV Brunenthal:** Burlefinger - Klepsch, Rebenschütz, Neuling, Lindenauer - Fischer, Wullrich, Betzler (Schulze), Greiner, Ceschin - Keller.

# Derby kurz vor der Winterpause

## FUSSBALL-BEZIRKSLIGA Deisenhofner Talente empfangen den TSV Brunenthal

**Deisenhofen/Brunenthal** – Mit dem Heimspiel gegen den TSV Brunenthal verabschiedet sich die U23 des FC Deisenhofen in die Winterpause der Bezirksliga Süd. Für die Gäste steht nach diesem Derby hingegen am Sonntag in einer Woche (26. November, 13 Uhr) noch das Gastspiel beim FC Wacker München an. Die Deisenhofner gehen äußerst motiviert in die Partie, kassierten sie doch im Vorrundenduell eine 0:4-Pleite. „Ich glaube, alle sind heiß, auch aufgrund des Hinspiels. Das können wir so nicht stehen lassen. Vor allem daheim wollen wir es diesmal erfolgreich gestalten“, sagt Trainer Felix Scherer, der vom Gegner ebenfalls höchstes Engagement erwartet, denn als als Träger der Roten Laterne müsse der TSV etwas Zählbares holen: „Für die Brunenthaler ist es ein extrem wichtiges Spiel, deshalb glaube ich, dass der große Druck bei ihnen liegt.“

Als Tabellenachter mit 25 Punkten sieht Scherer seine Mannschaft zwar von der

Konstellation her nicht im Siegwang. „Wir gehen aber auch nicht locker ran, sondern wollen unser Spiel durchdrücken und richtig Gas geben“, stellt er gleichzeitig klar. Denn eine deutliche Erwartungshaltung hat er durchaus: „Wir sind im gesicherten Mittelfeld, spielen gegen den Letzten: Das ist schon ein Auftrag.“ Und nach dem 0:1 in Penzberg vor einer Woche will er keinesfalls leer ausgehen: „Sich mit zwei Niederlagen in die Winterpause zu verabschieden, ist immer blöd.“

Der TSV Brunenthal reist auf dem allerletzten Loch pfeifend in die Nachbargemeinde. Für die Offensivkräfte Alois Bachmann (Verdacht auf Innenbandriss) und Fabian Porz (Knie-Operation) ist sicher Winterpause und dazu hat man mit Neumair, Nätcher und Seubert gleich drei Winterurlauber. Das hat zur Folge, dass der erst vor wenigen Wochen gekommene Torwart Severin Burlefinger seine Bezirksligapremiere feiert. Bei dem Keeper, der in



Trainer Janosch Landsberger und der TSV Brunenthal sind heiß auf das Derby bei der U23 des FC Deisenhofen.

FOTO: BRO

# Nach Pleitenserie unter Druck

## ERSCO Ottobrunn sollte endlich punkten

**Ottobrunn** – „Wir müssen jetzt Punkte holen und egal, gegen wen!“ Angesichts von bisher ausschließlich sechs Saisonpleiten wie zuletzt beim unglücklichen 5:6 in Ravensburg am Vorwochenende kann der entschiedenen Forderung des auch als Verteidiger reaktivierten ERSCO-Sportchefs Georg Critharellis kaum widersprochen werden vor einem wichtigen Wochenende mit zwei durchaus anspruchsvollen Partien. Am heutigen Freitag steht das Rematch für die ebenfalls unglückliche Hinspielniederlage (2:4) gegen die Wanderers Germering an (Erstes Bully im Polarium Germering ist um 20 Uhr). Am Sonntag gibt es am heimischem Haidgraben ein in dieser noch jungen Spielzeit erstmaliges Wiedersehen mit dem SC Forst (ab 18.45 Uhr). Danach sollte etwa auf der Habenseite ste-

gen als Spieler und Trainer erprobten Roman Mucha an der Bande und den 24-jährigen Moskauer Neuzugang Dimitri Metelkow im Zentrum von Sturmreihe eins auf dem Eis. „Wir sind aber eigentlich komplett“, gibt sich der ERSCO-Verantwortliche kämpferisch. Die Einschränkung bezieht sich dabei auf den Langzeitverletzten Verteidiger Fabian Hamberger.

### Forsts neuer Trainer Markus Ratberger hat den richtigen Mix gefunden

Der wird auch gegen den SC Forst fehlen. Anders als die Germeringer Multi-Kulti-Truppe kommen die Eishackerler aus dem Peißenberger Umland ausschließlich mit regionalen Kräften an den Haidgraben. Der neue Coach Markus Ratberger, hat offenbar den richtigen Mix gefunden.

Letzte Saison nach zwei Niederlagen auch gegen den ERSCO noch fast abgestiegen, weisen die „Nature Boys“ derzeit mit 3:3 Siegen und 20:20 Toren eine absolut ausgeglichene Tabellenmittelfeld-Bilanz auf. Die beiden Auswärtssiege in Lechbruck und Fürstenfeldbruck zuletzt sollten dem ERSCO Warnung sein.

HARALD HETTICH

### Schnupperstunde für Kinder am Samstag

Der ERSCO bietet auch heuer wieder seine „Eishockey-Schnupperstunde“ für interessierte Kids an. Dieses Mal am morgigen Samstag zwischen 13.15 und 14.30 Uhr im Eisstadion am Haidgraben. Eingeladen sind alle Kinder der Jahrgänge 2017, 2018 und jünger. Das Event ist Teil des bayernweiten „Kids Day“ des Bayerischen Eissportverbandes. Die Kinder können am Veranstaltungstag vor Ort angemeldet werden.

Die sind nicht unschlagbar.

ERSCO-Sportchef  
Georg Critharellis

hen im Ottobrunner Westen. Die Wanderers Germering als Ottobrunner Regionalrivale mit vielfach ungünstigem Ausgang für den Landkreis-Vertreter können Georg

# GROSSES STERNTALER GEWINNSPIEL

am Samstag, 18.11.2023 von 9–18 Uhr

MIT PREISEN IM WERT VON

# 5000,-

IN SCHONGAU UND PENZBERG

**GLÜHWEIN, STOLLEN UND KINDERPUNSCH GRATIS**

Jeder Kunde bekommt von unseren Sternaler-Mädchen einen funkelnden Sternaler mit aufgeklebtem Gewinnlos. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen der wertvollen Einkaufsgutscheine.

# MÖBELCENTRALE

Gogoliner Straße 3-5 · 86956 Schongau | Tel: 0 88 61/93 01-0    Seeshaupter Str. 68a · 82377 Penzberg | Tel: 0 88 56/9 00-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.30 - 19.00 Uhr · Sa.: 9.00 - 18.00 Uhr | [www.moebelcentrale.de](http://www.moebelcentrale.de)